

## VISITATIONSBERICHT - ST. MAXIMILIAN MARIA KOLBE, SALZGITTER-FREDENBERG

---

**Pfarrei:** St. Maximilian Maria Kolbe, Salzgitter-Fredenberg  
**Visitor:** Weihbischof Dr. Nikolaus Schwerdtfeger  
**Zeit:** 14. März, 26. April, 24. Mai 2023

---

Der pastorale Dienst in der Pfarrei mit insgesamt zwei Kirchorten wird im ÜPE durch Dechant Romanus Kohl, Pastor Michael Maßmann (erkrankt, inzwischen im Ruhestand), Pastor Jan Kowalski (erkrankt), Pastor Hans-Günter Sorge, Pastor Ivan Mykhailiuk (ab 01.04.2023), Diakon Dennis Giesa (Priesterweihe am 27.05.2023), Diakon (Ziv.-Ber.) Stephan Weiland und den Gemeindereferentinnen Astrid Schaefer und Silvia Wahl getragen.

### Ablauf

#### *Dienstag, 14.03.2023*

17:30 Uhr Besuch bei Pfr. i. R. Raimund Mock

#### *Dienstag, 25.04.2023*

17.30Uhr Besuch bei Frau Waltraud Hornisch, Gemeindereferentin i.R.

#### *Mittwoch, 26.04.2023*

13:00 Uhr Mittagessen mit den Patres der Polnischen Kath. Mission (P. Henryk Wiczorek SChr und P. Zbigniew Minta SChr)

#### *Mittwoch, 24.05.2023*

17.00 Uhr Pfarrsekretärin Renate Wollny- Einsicht in die Bücher

18:00 Uhr HI. Messe in St. Maximilian Maria Kolbe

19:30 Uhr Gespräch mit den Gremien der Pfarrei St. Maximilian M. Kolbe, SZ-Fredenberg, und Interessierten

### Wahrnehmungen

- 1) Die künstlerisch ansprechende Kirche St. Maximilian Kolbe ist die Pfarrkirche für knapp 3000 Gemeindemitglieder, von denen über zehn Prozent anderer, überwiegend polnischer Muttersprache sind. Die Pfarrei hat einen hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen (18%). Die Gemeinde wirkt in einem guten Sinn traditionell.
- 2) Die polnische Mission für den Bereich Braunschweig, Wolfsburg, Salzgitter und Goslar hat ihren Sitz im Pfarrhaus von St. Maximilian Kolbe; es gibt eine gute Zusammenarbeit.
- 3) Die Gottesdienstmitfeier (ca. 6%) und das sakramentale Leben insgesamt scheinen, verglichen mit anderen Gemeinden, etwas ausgeprägter zu sein.
- 4) Es gibt eine Vielfalt von Gottesdiensten und Gebetsformen, Pilgerfahrten und musikalischen Akzenten, die der Glaubensvertiefung dienen. „St. Maximilian Kolbe ist eine Pfarrei des Gebets.“
- 5) Erfreulich ist ein Stamm von ca. 200 Ehrenamtlichen, darunter auch eine Reihe von jungen Erwachsenen in einer zeitlich intensiven Firmvorbereitung.
- 6) Ermutigend ist eine starke Kinder- und Jugendarbeit, besonders im Ministrantenbereich, bei den Sternsängern und auf dem musikalischen Feld, wobei das Don Bosco-Haus in SZ-Lichtenberg

eine wichtige Rolle spielt. Es gibt eine Offenheit für Neue und „Fremde“. Eine Gruppe junger Leute nimmt zusammen mit dem neuen Kaplan D. Giesa am Weltjugendtag in Lissabon im Sommer 2023 teil.

- 7) Zunehmend schwieriger erweist es sich, mit Kindern und Jugendlichen auch nach der Erstkommunion oder Firmung in Verbindung zu bleiben.
- 8) Der große Raum des *Überpfarrlichen Personaleinsatzes* (ÜPE) wird als eine besondere pastorale Herausforderung empfunden und ruft auch Unzufriedenheit hervor: Die personelle Besetzung mit Priestern und Gemeindereferentinnen ist in den letzten Jahren zurückgegangen, was auch durch Ehrenamtlichkeit nicht aufgefangen werden kann.
- 9) Es liegt ein institutionelles Schutzkonzept vor.
- 10) Wohltuend ist die wache Aufmerksamkeit für Menschen in bedrängenden Situationen: Ukraine, Südafrika, Syrien, vor Ort.
- 11) Als besondere Themen der Pfarrei werden genannt: a) Einbinden junger Familien, Kinder und Jugendlicher in der Gemeinde; b) Tauf-, Erstkommunion- und Firmvorbereitung; c) fehlende Haupt- amtliche vor Ort (Priester, Gemeindereferentin, Küster, Hausmeister); d) Finden von Ehrenamtlichen, die auch bisherige Aufgaben von Hauptamtlichen übernehmen; e) Erhalt von Traditionen (Fronleichnam, Pfarrfest, Ehrenamtlichen-Treffen, Sternsingeraktion, Messdiener, liturgische Dienste) und Wandelzulassen (WGF, Oasentag, modernes Liedgut).

## Empfehlungen

*12) Ratschläge sind meist misslich, so dass ich zögere, nach einem eigentlich nur kurzen Einblick in die Situation vor Ort „Empfehlungen“ zu formulieren. Ich verstehe sie vor allem als Stärkung von Initiativen, die m.E. hoffnungsvoll sind, oder als Impuls, sich mit einer bestimmten Thematik näher zu befassen.*

- (1) Beim Anfang anfangen- ich halte es für fruchtbar, gemeinsam mit den anderen Gemeinden im Raum SZ einen pastoralen Schwerpunkt in der Taufpastoral zusetzen, wie es schon begonnen ist. Mehr als ein Drittel der Kinder mit (zumindest) einem kath. Elternteil werden offenbar nicht mehr getauft. Der Schwerpunkt Taufpastoral bedeutet: jungen Eltern entgegengehen - die Stärkung der jungen Familien - die Bildung eines Netzwerkes. Die Gründe, weshalb Kinder heute nicht getauft werden, sind vielfältig. Es ist jedenfalls verkehrt, bei anderen von vornherein eine Kirchendistanziertheit zu vermuten; entscheidend sind oft persönliche Beziehungen - d.h. das Glaubenszeugnis jedes einzelnen Christen ist von Bedeutung (Studie Greifswald). Theologisch spricht für diesen Schwerpunkt: Taufe und Eucharistie sind die Grundsakramente, die in das österliche Geheimnis einfügen. So führt eine Taufpastoral in das Zentrum des christlichen Glaubens: was bekennen wir mit unserem Glauben an den Auferstandenen? Im Blick auf den gemeindlichen Alltag schafft die Taufpastoral die Basis für die „Lokale Kirchenentwicklung“ und die Ökumene. Ganz praktisch kann die Taufpastoral damit einsetzen, Orte für Glaubensgespräche mit möglichen Taufzeugen und Taufkurse für Eltern und Kinder zu initiieren; die Zusammenarbeit mit KiTas, FABI und Grundschule fördern, gemeinsame Tauffeste mit anderen Gemeindemitgliedern vorbereiten.  
Papst Franziskus: „Dein Herz weiß, dass das Leben ohne Jesus Christus nicht dasselbe ist. Was du entdeckt hast, was dir zu leben hilft und dir Hoffnung gibt, das sollst du den anderen mitteilen.“ (Die Freude des Evangeliums)
- (2) Angesichts des derzeitigen Bedeutungsverlusts der Kirche ist neu nach ihrem Grund und Auftrag zu fragen - indem wir uns etwa auf unsere Berufung von Jesus Christus her besinnen: „damit wir mit ihm seien und damit er uns aussende, zu verkünden und mit Vollmacht Dämonen auszutreiben“ (nach Mk 3,13).

[24. Mai / 21. August 2023]